



An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Kognitionswissenschaften** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W 3-Professur für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Die Stellenausschreibung steht unter Haushaltsvorbehalt.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in¹ vertritt das Fach Klinische Kinder- und Jugendpsychologie in Forschung und Lehre. Er/Sie¹ wirkt am polyvalenten BSc Psychologie sowie am deutschsprachigen Approbations-MSc "Klinische Psychologie und Psychotherapie" mit.

Die zu berufende Person soll einen Forschungsschwerpunkt im o. g. Bereich haben und durch exzellente, einschlägige Forschungs- und Publikationsleistungen in diesem Bereich national und international ausgewiesen sein. Zudem werden Erfahrungen mit der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Anknüpfungsmöglichkeiten an Forschungsthemen des Department Psychologie sowie an den universitären Forschungsschwerpunkt Kognitionswissenschaften werden erwartet.

Vorausgesetzt werden einschlägige klinisch-psychotherapeutische Erfahrungen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie Approbation und Fachkundenachweis als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in¹ (Schwerpunkt: Verhaltenstherapie). Mit der Stelle sind Aufbau und Leitung einer Hochschulambulanz verbunden. Erwartet wird auch die Bereitschaft zur Mitwirkung an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Psychologiestudiengänge sowie zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Florian Weck (fweck@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 4 a und 4c BbgHG. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen, die die Diversität unserer Universität bereichern und vielfältige Erfahrungshintergründe repräsentieren sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professor/-innen¹ durch einen Dual Career Service und Coachingangebote: www.uni-potsdam.de/arbeiten-an-der-up

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Liste der Drittmittel-Projekte) sind 31.07.2022 per E-Mail (in einer zusammengefassten PDF-Datei) an ausschreibungen@uni-potsdam.de zu richten.

Veröffentlichung

ZEIT 30.06.2022

Forschung & Lehre 30.06.2022